

Informationen zum Grander Wasser

Als Beitrag zur Erhaltung und Schonung unserer herrlichen Natur wird in unserem Hotel das gesamte Wasser nach der Methode von Johann Grander belebt.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung zum Leben von Johann Grander und seiner Wasserbelebung:

Biographie von Johann Grander

J.G. wurde am 24.4.1930 in Jochberg/Tirol, Österreich, geboren. Er ist verheiratet und Vater von acht Kindern. Nach verschiedenen beruflichen Tätigkeiten seit seinem 14. Lebensjahr, begann er sich als Tankstellenpächter in Jochberg erstmals intensiv Gedanken zu machen, wie man gegen die umweltbelastenden Benzindämpfe etwas unternehmen könnte. 1974, nach Beendigung des Tankstellenpachtverhältnisses festigte sich seine Beziehung zur Natur, die schon immer in ihm schlummerte, bedingt durch seine neue Tätigkeit als Hüttenbauer, die er speziell auf Almen in der freien Natur ausübte. Hier fand er Zeit "seine" Natur bewußt zu erleben. 1989 hatte er mit dem Erwerb des Bergwerkes "Kupferplatte" eines seiner großen Lebensziele erreicht. Dieses Bergwerk ist auch sein Lieblingsort, an den er sich immer wieder mit Freuden zurückzieht und wo er die nötige Ruhe findet, um neue Energie zu tanken. Als Naturbeobachter ist J.G. ganz besonders mit der Natur verwurzelt. Aus ihr gewinnt er seine vielen wichtigen Erkenntnisse. Er kennt die vielen nützlichen Vorteile, wenn man mit der Natur arbeitet und sieht auch die verheerenden Folgen, wenn man gegen die Natur arbeitet. J.G. hat sein Leben ganz der Umwelt verschrieben. Sein größter Wunsch ist es, daß seine wichtigen Erkenntnisse, besonders aber seine erstaunlichen Entdeckungen zum Wohle der Umwelt und der Menschen nutzbar gemacht werden. Die Basis seiner Erfindung beruht hauptsächlich auf dem Zusammenwirken der verschiedenen Magnetismen mit dem Element Wasser. J.G. ist mit seinem Wissen und seinen Entdeckungen zum Teil der Zeit voraus, weil er sich nicht mit Zahlen und Formeln abgibt, sondern die gesamte Natur als perfekte Schöpfung betrachtet, die ihm den richtigen Weg zeigt.

Entwicklung der Wasserbelebung

Durch jahrzehntelange Forschung ist es J.G. gelungen, die natürlichen Lebensenergien im Wasser zu verstärken. Er entwickelte sogenannte "Magnetmotoren", durch die der von Natur aus vorhandene Magnetismus derart verstärkt wird, daß Energie zu fließen beginnt. Und genau diese Energie ist es, die die Struktur des Wassers auf Dauer verändert. Dadurch ändert sich auch das elektromagnetische Schwingungsverhalten sowie die Informationsspeicherung und -übertragung.

Die "Wasserbelebung" basiert also auf dem Zusammenwirken der verschiedenen Naturmagnetismen mit dem Element Wasser. Durch das von ihm entwickelte Verfahren versetzt J.G. hochwertiges Trinkwasser, daß er einer Quelle in einem Stollen eines aufgelassenen Bergwerkes entnimmt, in sehr hohe Lichtschwingungen (=Informationen). Dieses hochschwingende "Informationswasser", ein Wasser von besonderer Ordnung, bildet auch die Grundlage für die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten mit dem belebten Wasser, die sich sehr positiv, wohltuend und harmonisierend auf Menschen, Tiere, Pflanzen und die Natur auswirken können. Das wichtigste Anliegen von J.G. ist es, vor allem das Trinkwasser von schädlichen Informationen zu befreien und es zu dem zu machen, was es einmal war: die Urquelle des Lebens - denn alles Leben ist im Wasser entstanden.

Für uns liegen die Vorteile vor allem in der Reduzierung von Putzmittel und dem geringen Einsatz von Chlor im Hallenbad bei bester Wasserqualität. Dem Wasser werden auch günstige Eigenschaften auf die Gesundheit und vor allem auf die Haut nachgesagt. Für alle, die sich gerne näher informieren möchten leihen wir Ihnen gerne ein Buch zum Thema.